Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Centre of Research for Society and Sustainability

ROYAL UNIVERSITY OF PHNOM PENH
សាកលវិទ្យាល័យភូមិន្ទភ្នំពេញ

Promotions-Forschungsvorhaben
Aspekte einer kulturell und kontextuell passfähigen systemischen Familientherapieausbildung in Kambodscha

Bernhild Pfautsch I Hochschule Fulda I Betreuung durch Prof. Dr. Matthias Ochs

Hintergrund und Zugang zum Forschungsfeld

Diesem Forschungsprojekt ging eine dreijährige Tätigkeit (2015 – 2018) an der Royal University in Phnom Penh, Kambodscha, im Rahmen der internationalen Entwicklungs-zusammenarbeit (GIZ) voraus. In dieser Zeit wurde eine postgraduale Weiterbildung in systemischer Familientherapie für Sozial-arbeiter*innen und Psycholog*innen initiiert.

Existierende Konzepte systemischer Familientherapie stammen aus dem anglo-amerikanischen Bereich mit frühen Beiträgen aus europäischen Ländern (Carr, 2012). Die Forderung nach kultureller Adaption bestehender therapeutischer Konzepte in den jeweiligen kulturellen- und Arbeitskontext ist in den letzten Jahren umfassend diskutiert worden (Falicov, 2004; McGoldrick et al. 2006). Die geplante Studie soll zu diesem Anpassungsprozess beitragen.

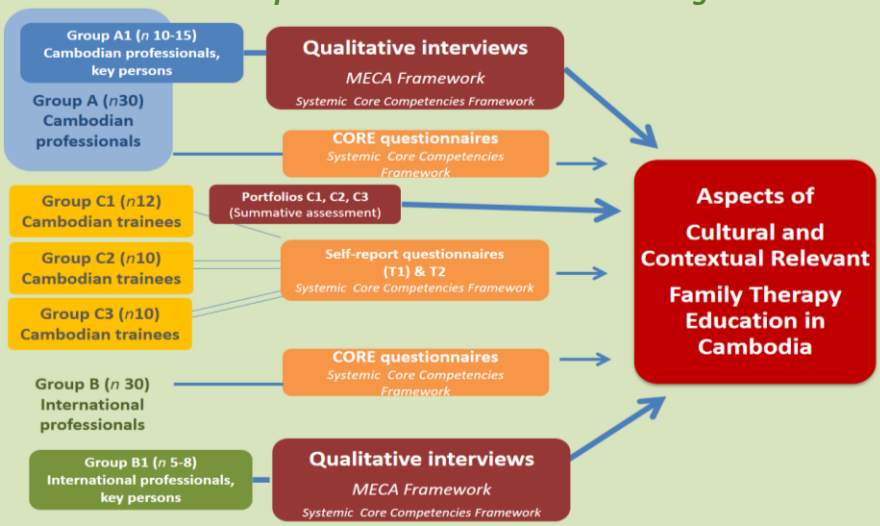
Methoden und Untersuchungsgruppen

Das Forschungsdesign ist als sequenzielles Mixed Methods Design geplant. Zunächst sollen die quantitativen Daten mittels Selbstbeurteilungsfragebögen aus der Gruppe von Weiterbildungs-teilnehmer*innen (*n*30) vor und nach der Weiterbildung erhoben werden. Daneben sollen kambodschanische Fachkräfte (*n*30) sowie internationale Fachkräfte mit Arbeitserfahrung in Kambodscha (*n*30) zu in Kambodscha relevanten therapeutischen Kern-kompetenzen befragt werden. Die Ergebnisse einer Regressionsanalyse sollen dann in die Entwicklung der halbstrukturierten Interviewleitfäden einfließen. Für den qualitativen Teil der Studie sollen ca. 15 -20 kambodschanische Fachkräfte und ca. 8 -10 internationale Fachkräfte interviewt werden. Die Interviews sollen mittels Qualitativer Inhaltsanalyse (Mayring, 2010) ausgewertet werden.

Theoretische Rahmung

In der Aus- und Weiterbildung zukünftiger Berater*innen und Therapeut*innen werden deren erforderlichen therapeutischen Kernkompetenzen im Sinne einer outcome-orientierten Bildung diskutiert. Für die geplante Studie sollen die *Competencies Requiered to Deliver Effective Systemic Therapies CORE* (Piling, Roth & Stratton, 2010) als theoretischer Bezug für die quantitative Erhebung dienen. Falicov (2014) entwickelte ihr *Multidimensional Ecological Comparative Approach (MECA)* als system-orientiertes postmodernes Rahmenkonzept, um u.a. in der Therapieausbildung eine Haltung von Kultursensibilität und Empowerment zu vermitteln. MECA soll für diese Studie als Referenzrahmen für den Interviewleitfaden dienen.

Sequenzielles Mixed Methods Design



Ausblick

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dem Psychologie-Department an der Royal University of Phnom Penh zur Verfügung gestellt werden. In Zusammenarbeit mit kambod-schanischen Kollegen soll das Curriculum „Family Therapy and Systemic Practice“, offen für Absolventen der Studiengänge *Social Work* und *Clinical and Counseling Psychology*, damit weiterentwickelt werden.

Literatur:

Carr, A. (2012). Family Therapy. Concepts, process and practice. (3rd ed.). New York: Wiley

Falicov, C.J. (2004). Training to Think Culturally: A Multidimensional Comparative Framework. *Family Process*. 34. 373 – 388; McGoldrick, M., Giordano, J. & Garcia-Preto, N. (2006) Ethnicity and Family Therapy. (3rd ed.). New York: Guilford Press; Sue, D. W., & Sue, D. (2012). *Counseling the culturally diverse: Theory and practice*. New York: John Wiley

Pilling, S., Roth, A. D. and Stratton, P. (2010). *The competences required to deliver effective systemic therapies*. unter: http://www.ucl.ac.uk/clinical-psychology/CORE/systemic_framework.htm

Falicov, C. J. (2014). Latino families in therapy (2nd ed.). New York: Guilford Press

Mayring, Ph. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (11., aktualisierte und überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz

Kontakt:
Bernhild Pfautsch, Dipl.-Rehabilitationspsychologin (FH), Systemische Familientherapeutin (SG)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Fulda
Bernhild.Pfautsch@sw.hs-fulda.de